

# Das Malzeichen des Tieres

Predigt FeG Riehen am 10.10.2021, von Jens Kaldewey (www.jenskaldewey.ch)

## 1. Einführung

**Ich habe im Frühjahr dieses Jahres einen Brief gelesen, den jemand aus Israel erhalten hat. Ich habe ihn aus Persönlichkeitsschutzgründen anonymisiert.**

Denn nach der Einführung eines digitalen Impfpasses für Geimpfte (dem sogenannten "grünen Pass") bleiben viele Bereiche des öffentlichen Lebens dieser Gruppe vorbehalten. Für den Fall, daß diese (und unzählige andere Druckmittel) nicht ausreichen sollten, werden in der Regierung auch bereits Gesetzesvorschläge zur Zwangsimpfung diskutiert.

All diese Entwicklungen führen zweifellos in eine sehr dunkle Zeit und erinnern sehr stark an den Holocaust: nur diesmal innerhalb von Israel... :(  
Für Euer Gebet um Weisheit, Standhaftigkeit und Seine Führung sind wir zutiefst dankbar! Höchst interessant ist außerdem auch, daß die Bezeichnung "grüner Paß" kürzlich revidiert wurde.

Er wird auf Hebräisch jetzt "das grüne Malzeichen" (Tav HaYarok) genannt. Es wird dabei dasselbe Wort verwendet, welches in Offenbarung 13, 16-17 in Verbindung mit dem Malzeichen des Tieres (Tav HaChaya) vorkommt.

Wir setzen dieses grüne Malzeichen natürlich nicht mit dem Malzeichen des Tieres gleich, **sehen darin aber sehr wohl einen Vorläufer davon.**

**Ich wiederhole: ...sehen darin aber sehr wohl einen Vorläufer davon.**

Wir leben also definitiv in den letzten Tagen und so bleibt uns und Euch, an Gottes Wort und seiner Verheißung fest festzuhalten:

Kanye West, der bekannte amerikanische Rapper und Musiker hat öffentlich bekundet:

*„Die COVID-19-Impfung ist das Malzeichen des Tieres. Sie wollen uns Mikrochips implantieren und alles Mögliche machen, um uns den Einzug in den Himmel zu verwehren“.*

Die NZZ am Sonntag schreibt:

*Auf der Videoplattform Tiktok spielen inzwischen junge Christen biblisch inspirierte Szenen, in denen sie zur Impfung gezwungen werden, die sie an den Rand des Todes bringt – ein Verweis darauf, dass damit die Endzeit eingeleitet sein könnte. Das grüne Impfzertifikat, das in Israel im Umlauf ist, wird in solchen Kreisen als «Malzeichen des Tieres» bezeichnet, vor dem im Buch der Offenbarung gewarnt wird.*

**In dieser Predigt gehe ich auf zwei Fragen ein:**

Hat das das sogenannte Malzeichen des Tieres etwas mit den jetztigen Coronaimpfüssen zu tun? Das ist die kleinere Frage. Die größere Frage ist diese: Was ist denn dieses Malzeichen des Tieres überhaupt?

Doch um diese Fragen beantworten zu können, muss ich ziemlich weit ausholen. s braucht einige Vorerklärungen zu dem Text in der Bibel, in dem von diesem Malzeichen des Tieres die Rede ist.

## 2. Hinführung zum Bibeltext: Offenbarung 13

Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, ist voller geheimnisvoller Bilder, Symbole und Visionen. In diesem ohnehin schon rätselvollen Buch gibt es einen Abschnitt, der noch bedrohlicher und geheimnisvoller ist als andere Abschnitte aus demselben Buch.

Es handelt sich um das dreizehnte Kapitel. Mit symbolischen Bildern wird hier beschrieben, wie zwei Tiere sich über die Bevölkerung der Erde erheben und sie unter ihre Gewalt zwingen und sie prägen und sie völlig auf ihre Seite ziehen.

Die Gute Nachricht hat die Überschriften:

- Das Tier aus dem Meer: Die religiös überhöhte Weltmacht
- Ihre Propaganda: Das Tier aus der Erde.

Das Tier aus dem Meer: Die religiös überhöhte Weltmacht!

Das Tier aus der Erde: Ihre Propaganda!

Das passt gut!

Ein gutes Beispiel dafür aus dem letzten Jahrhundert ist Adolf Hitler als eine Manifestation des ersten Tieres mit seiner gewaltigen Propagandamaschinerie, die geleitet wurde von Josef Goebbels, einer Erscheinungsform des zweiten Tieres.

Ein gegenwärtiges Beispiel ist der mit aller Machtfülle ausgestattete chinesische Führer Xi Jinping als Manifestation des ersten Tieres. Seine Partei mit ihrer Propaganda kontrolliert durch totale Beherrschung aller Medien verbunden mit riesiger polizeilicher, militärischer und digitaler Macht Denken und Handeln der Chinesen. Das ist eine moderne Erscheinungsform des zweiten Tieres.

Das zweite Tier folgt dem ersten Tier, es ist sozusagen die propagandistische Ausprägung des ersten Tiers. Es verkündigt ihn, verherrlicht ihn. Es ist eine satanische Kopie des Heiligen Geistes, der ja Jesus verkündigt und verherrlicht.

Das erste Tier ist eine menschliche Verkörperung des *Drachen*. Der *Drachen* ist ebenfalls ein wichtiges Symboltier in der Offenbarung. Er steht für eine unsichtbare böse Macht hinter der sichtbaren irdischen Wirklichkeit. Diese Macht hat in der Bibel charakteristische Namen: Teufel – Diabolos – Verwirrer, Durcheinanderbringer. Einer, der Chaos bewirkt.

Satan - Schatan – der Ankläger.

Der Lügner von Anfang an.

Der Dieb, der kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu zerstören.

Der Löwe, der umhergeht und sucht, wen er verschlingen kann.

Die Leidenschaft, welche diesen Drachen von Alters her, von Urzeit her, antreibt, ist, der Erste zu sein, der Mächtigste, der Geehrteste, ja, Gott zu sein. Deshalb setzt er alles daran alles Göttliche und alles Christliche anzugreifen, zu vernichten, zu verlästern, zu verhindern. In ihm wohnt eine abgrundtiefe Eifersucht. Ein glühender und ätzender Neid auf Jesus Christus, den Sohn Gottes, menschengeworden, auferstanden und erhöht zur Rechten Gottes. Der Drache ist eine fürchterliche Kopie des Lammes.

Und so sucht er sich durch die Menschheitsgeschichte immer wieder Menschen und Institutionen, in denen er sich verkörpern kann. Den Sohn Gottes auf seinem Thron vermag er nicht zu erreichen, aber seine Leute sehr wohl. So kann er auch ihn selbst angreifen, weil er weiß, wie sehr sich der ihm verhasste Christus mit den Christen identifiziert.

Sein Ziel ist sehr klar: Die Auslöschung des Volkes Gottes und wenn das nicht gelingt, wenigstens immer wieder soviel Schaden anzurichten wie möglich.

Die von ihm geprägten und durchdrungenen Menschen stattet er mit großer Macht aus und mit einem dämonischen Geist. Dieser Geist inspiriert und gebietet eine raffinierte und wirksame Propagandamaschinerie, die viele Menschen verzaubert, manipuliert und willfährig macht.

Johannes, der Schreiber der Offenbarung, hat schon früher in seinen Briefen auf diese in der Menschheits- und Kirchengeschichte immer wieder auftauchenden Mächte hingewiesen:

*“Kinder, die letzte Stunde ist da. Ihr habt ja gehört, dass vor dem Ende ein Gegenchristus kommt, der Antichrist, und inzwischen sind, wie es dieser Ankündigung entspricht, viele solche Christusfeinde aufgetreten. Daran erkennen wir, dass die letzte Stunde angebrochen ist.”* (1. Johannes 2,18, NGÜ NT+PS)

*“Und wer ist der Lügner schlechthin? Es ist der, der leugnet, dass Jesus der von Gott gesandte Retter, der Christus, ist. Genau das tut der Antichrist, und damit lehnt er nicht nur den Sohn ab, sondern auch den Vater.”* (1. Johannes 2,22, NGÜ NT+PS)

Was wir in Offenbarung 13 lesen, ist also nicht nur Zukunft.

Es ist immer wieder geschehen, geschieht heute und wird eines Tages eine weltweite Zuspitzung erfahren in einem antichristlichen Weltherrscher. Aber das, was dann weltweit geschieht, geschieht immer schon heute regional und kann auch in der Schweiz passieren Und nun schauen wir uns einen Ausschnitt aus dem 13. Kapitel der Offenbarung an.

### 3. Unser Text und seine Erklärung

*“Außerdem sorgte das zweite Tier dafür, dass alle – Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Sklaven – sich ein Kennzeichen auf die rechte Hand oder auf die Stirn machen ließen. Ohne dieses Kennzeichen – den Namen des ersten Tieres oder vielmehr die Zahl, die für diesen Namen steht – war es unmöglich, etwas zu kaufen oder zu verkaufen. Hier ist Weisheit gefragt. Wer Verstand und Einsicht hat, der finde heraus, was die Zahl des Tieres bedeutet. Sie bezeichnet einen Menschen; es ist die Zahl sechshundertsechszig.”* (Offenbarung 13,16–18, NGÜ NT+PS)

*“Außerdem sorgte das zweite Tier dafür, dass alle – Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Sklaven – sich ein Kennzeichen auf die rechte Hand oder auf die Stirn machen ließen. Ohne dieses Kennzeichen – den Namen des ersten Tieres oder vielmehr die Zahl, die für diesen Namen steht – war es unmöglich, etwas zu kaufen oder zu verkaufen. Hier ist Weisheit gefragt. Wer Verstand und Einsicht hat, der finde heraus, was die Zahl des Tieres bedeutet. Sie bezeichnet einen Menschen; es ist die Zahl sechshundertsechszig.”* (Offenbarung 13,16–18, NGÜ NT+PS)

#### **Kennzeichen**

Es ist sehr wichtig, dass wir hier nicht in einer buchstäblichen Deutung des Geschehens steckenbleiben. Sofort fallen uns dann Dinge ein wie eingepflanzte Chips, Tätowierungen, Pässeinträge, Kreditkartennummern usw. Ich schließe nicht aus, dass solche Dinge durchaus mal eine Rolle spielen könnten, oder gespielt haben. Denken wir an den Arierausweis oder das Hakenkreuz im dritten Reich. Aber wir müssen hier tiefer gehen. Wir dürfen nicht an der Oberfläche bleiben. Es geht nicht um Äußerlichkeiten, sondern um *Innerlichkeiten*.

In Kapitel sieben wurden die gläubigen Christen an ihrer Stirn versiegelt. So wurden sie unter einen besonderen Schutz Gottes gestellt. In Kapitel 14 treffen wir wieder die Christen, sie tragen den Namen Christi und seines Vaters an ihrer Stirn.

Das Bild der großen Hure, dem wir in Offenbarung 17 begegnen, zeigt eine Frau, auf deren Stirn steht: „Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde“

Babylon ist der symbolische Name für ein gottloses, profitgieriges und selbstsüchtiges weltweites Ausbeutungssystem. Ein mehr oder weniger verkappter Raubtier-Kapitalismus.

"Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde". Das hat diese Frau auf der Stirn stehen.

Offensichtlich soll doch durch diese Inschrift auf der Stirn das Wesen und der Charakter dieser Frau beschrieben werden.

In Kapitel 22 finden wir die vollendeten Jesus-Anhänger, die das Angesicht Gottes sehen dürfen und *sein Name wird auf ihren Stirnen sein*.

Das heißt doch nichts Anderes als: Sie sind geprägt von ihm, sie entsprechen ihm, sie sind wie er.

In Jesaja 48,4 lesen wir, achten wir dabei auf meine Betonung: "Weil ich wusste, dass *du* hart bist und dass dein Nacken eine eiserne Sehne und deine *Stirn* aus Erz ist,"

Und in Hesekiel 3,7 steht: Denn das ganze Haus Israel hat eine *harte Stirn und ein verstocktes Herz*." (Ezechiel 3,7, REB)

Eine harte *Stirn* und ein verstocktes *Herz* entsprechen einander.

Das Ich des Menschen und seine Stirn, sein Herz und seine Stirn sind hier austauschbare Begriffe. Sie stehen für das innere Wesen, die eigentliche Person. Hinter der Stirn befindet sich das Denkvermögen, das Wollen, das Planen. Stirn hat mit unserer Grundeinstellung zu tun, mit unserem wahren Selbst, mit dem, was wir eigentlich wollen und wünschen und denken.

Was auf der Stirn *steht*, ist die Beschreibung unseres Wesens, das, was unser Wesen auszeichnet.

## **Die rechte Hand**

Bei der rechten Hand ist nicht das Denken, Fühlen und Wollen betont, sondern das Verhalten, das daraus resultiert. Die rechte Hand Gottes, die in Offenbarung 5 die Buchrolle hielt, ist die Regierungshand Gottes. Es ist die *Handlungshand*.

So steht beim Menschen die rechte Hand für seinen Lebensstil, seine Tatkraft, seine Aktionen.

Stirn und Hand. Denken und Handeln. Gesinnung und Praxis. Lebenseinstellung und Lebensstil.

## **Kennzeichen**

*Charagma* im Griechischen. Prägezeichen. Gravur. Das Wort wurde bei der Prägung von Münzen verwendet oder wenn etwas eingeritzt oder eingeätzt wurde. Es war mehr als ein Stempel.

Das Kennzeichen des Tieres auf der Stirn heißt, vom Tier *geprägt* zu sein, in die Gedanken und Pläne des Tieres einzuwilligen, bewusst mitzulaufen, eine innere Entscheidung für das Tier zu treffen.

So wie der Heilige Geist das Wesen Jesu in unser Herz schreibt und wir so Versiegelte werden durch den Geist, schreibt auch der Antichrist den Menschen sein Wesen ins Herz.

Das geschieht normalerweise in einem Prozess der Prägung, der länger dauert. Ganz sicher wird niemand, der in der Not großer Verfolgung und großen Drucks wie Petrus versagt und Jesus vorübergehend verleugnet, deshalb noch nicht das Zeichen des Tieres auf der Stirn tragen. Jede Angstmacherei ist hier fehl am Platz.

Dieses Kennzeichen wird *über längere Zeit eingraviert*, dann aber geht es auch sehr tief.

Man kann es auch mit einer Tätowierung vergleichen, die aber nicht in Stunden, sondern in Monaten oder Jahren vollzogen wird. Jeden Tag ein Stich. Ein Punkt, eine Linie, eine Form eine Gestalt, mit dem Charakter der 666.

Das unglaublich raffinierte umfassende, kontinuierliche, faszinierende, zutiefst verführerische Werben des zweiten Tieres hat das bewirkt.

Wir hören dann, dass ohne dieses Kennzeichen – dem Namen des ersten Tieres oder vielmehr die Zahl, die für diesen Namen steht – es unmöglich war, etwas zu kaufen oder zu verkaufen.

Das ist doch alles schon längst geschehen und geschieht immer wieder.

In den 90iger Jahren des ersten Jahrhunderts, als die Offenbarung in Umlauf kam, herrschte Domitian, dessen Kult eng mit der Wirtschaft verknüpft war. Seine Münzen, in denen er als Gott abgebildet war, füllten ganz Kleinasien.

Sein in der Provinz Asien amtierender Hohepriester war auch der Finanzminister der ganzen Region. Wer nicht mit Domitians Münzen bezahlen wollte, wer nicht an den Kultfeierlichkeiten teilnehmen wollte, wer nicht absolut Domitian-loyal war, rutschte wirtschaftlich schnell ins Abseits, Boykotte waren selbstverständlich.

Ähnliches hat sich bis heute wiederholt. Christen wurden immer wieder Aufstiegsmöglichkeiten verwehrt.

Im Text steckt die Botschaft, dass Jesusloyale Christen damit rechnen müssen, finanziell und materiell vom Drachen via der jeweils aktuellen Politik, Kultur und Wirtschaft angegriffen zu werden.

Wer sich bestimmten unsauberen Praktiken der Firma verweigert, fliegt raus oder erhält weder Gehaltserhöhung noch Beförderung. Wer sich neuen Lehrplänen verweigert, die sich ethisch und inhaltlich immer mehr dem Antichristen nähern, kann nicht mehr als Lehrer arbeiten. Wer keine Abtreibungen mitmacht, verliert seinen heißgeliebten Posten als Hebamme.

Wir, hier im Westen, müssen nüchtern damit rechnen, dass vom zweiten Tier inspirierte und gut begründete Gesetze und Regeln die Christen immer mehr einengen und zunehmend in Gewissenskonflikte bringen. Sie zu übernehmen, bedeutet eben auch, finanziell gesicherter zu sein, als die, die sich ihnen verweigern.

Und der Mammon regiert nun einmal die Welt und das Herz.

Über die Drohung materieller Benachteiligung werden massive Existenzängste getriggert, die dazu führen können, sich langsam, in vielen kleinen Schritten, dem Tier anzunähern.

Doch viele von uns werden sich Christus in die Arme werfen, ihre Sorgen beständig bei ihm abgeben und sich nicht beirren lassen. Sie werden darauf vertrauen, mit allem Nötigen versorgt zu werden, was sie brauchen, um für Gott in dieser Welt zu leben, auch wenn die Aufrechterhaltung ihres bisherigen *Lebensstils* nicht mehr möglich sein wird.

Im Vorfeld unseres Textes heißt es aber noch vom Tier:

*“Dem Tier wurde sogar erlaubt, mit denen, die zu Gottes Volk gehören, Krieg zu führen, und Gott ließ zu, dass es sie besiegte. Über jeden Stamm und jedes Volk durfte es seine Macht ausüben, über die Menschen aller Sprachen und Kulturen. Wer bereit ist zu hören, der gebe jetzt besonders Acht: Wenn jemand für die Gefangenschaft bestimmt ist, wird er in Gefangenschaft geraten. Und wenn jemand durch das Schwert umkommen soll, wird er durch das Schwert umkommen. Hier ist die ganze Standhaftigkeit und Treue derer gefordert, die zu Gottes heiligem Volk gehören.”* (Offenbarung 13,7–10, NGÜ NT+PS)

Es kann also nicht nur um wirtschaftliche Not gehen, sondern auch um Tod und Leben. Dem jeweiligen Antichristen mit seinem Verlangen nach unbedingter Loyalität zu widerstehen hat oft genug bedeutet, sein Leben oder das Leben seiner Angehörigen zu verlieren.

Die Botschaft von Offenbarung 13 an uns lautet:

Lasst euch nicht vom Antichristen prägen in eurem Denken und Handeln, sondern von Christus!

Wenn ihr in irgendeiner Weise, direkt oder indirekt, dazu aufgefordert werdet, um wirtschaftlicher Vorteile willen, um euer Leben zu erhalten, um Verfolgung und Ausgrenzung zu vermeiden,

- Haß zu üben, statt Liebe
- Offenbarte Gebote Gottes zu brechen,
- Die Wahrheit über Jesus zu verleugnen
- Sich gegen Gott und seinen Sohn zu bekennen
- Der Beziehung zu Jesus keinen Ausdruck mehr zu verleihen und sie nicht mehr aktiv zu pflegen
- Eure kostbare Lebensenergie antichristlichen Projekten zu widmen,
- Sich zu einem gottlosen Herrscher bewundernd und unterstützend zu stellen

dann widersteht!

Sonst nimmt das Malzeichen des Tieres in eurem Denken und Handeln Gestalt an und ihr werdet geprägt vom Malzeichen des Tieres, der 666.

Damals hatte die 666 eine sehr konkrete Bedeutung. Es war die Summe der Zahlenwerte von Buchstaben in Kaiser Domitians offiziellen Amtstiteln.

Wer genaueres wissen will und sich nicht so auskennt mit dem Herunterladen von Dokumenten aus dem Internet, kann mein ausliegendes Merkblatt mitnehmen: Anmerkungen zur Zahl 666. Es kann auch von meiner Webseite heruntergeladen werden. Gebt in der Suchfunktion auf der Homepage einfach die Zahl 666 ein.

Domitians echter amtlicher Kaisername, wie er tatsächlich aus alten Funden hervorgeht, war Autokrator Kaiser Dometianos Sebastos Germanikos.

Autokrator bedeutet so viel wie absoluter Herrscher und Sebastos hatte stark religiösen Beigeschmack: Erhabener.

Solche umständlichen Titel wurden auf Urkunden, Münzen usw. abgekürzt.

Einer der üblichen Kürzungen dieses Titels, mehrfach bezeugt, ergab in seinen Zahlenwerten die Zahl 666.

Eine Reihe von Exegeten bestätigt diese Berechnung. Sie scheint auch mir glaubwürdig.

Wer also rechnen konnte und sich mit Gemetrie auskannte, den damaligen äußerst beliebten Zahlenrätseln, den heutigen Sudokus vergleichbar, der kam mit Hilfe auch der anderen Beschreibungen auf Domitian.

Domitian übte entsetzlichen Terror aus und trieb die Christen in die Enge. Er stellte sie vor die Wahl: Entweder du bist mir gegenüber loyal und überlebst oder deinem Messias und du hast mit massiven Konsequenzen zu rechnen.

Johannes ruft in Offenbarung 13 den sieben Gemeinden in Kleinasien zu. Bleibt Jesus treu! Verweigert Domitian eure Loyalität, auch wenn es alles kostet. Das konnte er natürlich nicht direkt sagen und so gebrauchte er ein Zahlenrätsel.

Damit ist aber die Bedeutung der Zahl 666 nicht erschöpft. Sie kann gelesen werden als sechshundertsechundsechzig, aber auch als Abfolge dreier Sechsen. Sechs sechs sechs. Und diese sechs muss in Kontrast gesehen werden zur Zahl sieben, die Hauptzahl der Offenbarung, die sich auf Gottes vollendetes Werk bezieht, auf die Vollendung seiner Absichten. Die sieben ist die Zahl der göttlichen Fülle und Vollständigkeit.

Nicht am sechsten Tag hat Gott die Schöpfung vollendet, sondern am siebten. Obwohl er am sechsten Tag alle Schöpfungswerke vollbracht hatte, die Schöpfung war sozusagen fertiggestellt, hat er sie erst am siebten Tag *vollendet*.

*“So wurden die Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet. Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.”* (Genesis 2,1–2, REB)

666 bedeutet: Es fehlt die eins. Es fehlt die Vollendung durch Gott. Es fehlt Gottes Segen. Es fehlt das Entscheidende. Wo der Herr das Haus nicht baut, bauen seine Erbauer vergebens, wo der Herr die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter umsonst.

Es sind drei Sechsen. Damit wird die Zahl sechs sozusagen zweimal unterstrichen. Und es sind drei Sechsen, die sechs des Drachen, die sechs seiner Verkörperung durch das Tier und die sechs des falschen Propheten, der im Namen der zweiten Sechs handelt und dieser zu Macht und Einfluss verhilft.

666 – das ist die satanische Dreinigkeit. Sie baut ihr eigenes Reich ohne Gott. Deshalb hat die sechs keine Zukunft, nur die sieben.

Das Malzeichen der dreifachen sechs in seinem Denken und Handeln zu tragen bedeutet: Ich denke so und handle so, als ob es keinen Gott gäbe. Mein Gott bin ich selbst. Ich will unabhängig sein, nicht auf Gott angewiesen sein. Ich lebe gegen ihn und ohne ihn.

Diese Prägung entsteht oft nicht an einem Tag, sie schleift sich ein, die Rillen und Ritzen dieser Prägung entstehen langsam. Das kann sogar noch in ein christliches Denken gehüllt sein, es ist aber nur lockere Kleidung, es betrifft nicht den Körper.

Was hat das alles nun mit dem irgendeinen Covid-Impfpass zu tun? Oder mit einem Chip, der unter die Haut gepflanzt wird? Es ist wahrscheinlich, dass sich bald einmal viele Menschen ein Chip unter die Haut pflanzen lassen mit wichtigen Informationen und auch die zukünftigen Impfbefehle und andere Befehle werden hier abzulesen sein. Technisch ist das schon heute möglich.

Was hat das mit Offenbarung 13 zu tun? Mit dem Malzeichen des Tieres?

Nichts.

Denn die Bedeutung dieses Zeichens ist eine ganz andere: Es ist die über längere Zeit entstandene Prägung des Menschen durch die antichristliche Macht im Denken und Handeln.

Und diese Prägung ist immer verbunden mit einer Übertretung der Gebote Gottes und immer verbunden mit dem Übertreten des größten Gebotes: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben und deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Machen wir also bitte Schluss mit dieser Angst vor irgendeinem Chip oder irgendeinem Impfbefehl oder vor irgendetwas, was uns unter die Haut gespritzt wird – es sei denn wir haben ganz einfach medizinische Bedenken – das ist etwas anderes.

Es ist auch etwas anderes, wenn wir in eine Zeit hineinkommen, in der eine Erlaubnis, am öffentlichen Leben teilzunehmen, Geschäfte zu tätigen, unseren Beruf auszuüben, geknüpft ist an eine Bedingung:

In irgendeiner Weise in Wort oder Tat Gott und seinen Sohn zu verleugnen, so zu reden und zu handeln, als ob wir keine Christen wären.

Und wenn eine solche Erlaubnis gebunden ist an einen Chip, der uns unter die Haut gepflanzt wird oder ein irgendwie ähnlich gearteter Vorgang – dann müssen wir nein sagen, egal, was die Konsequenzen sind.

Wenn aber dann doch Christen, gläubige Christen, das akzeptieren, dann nicht deshalb, weil sie jetzt plötzlich kippen, sondern weil sie schon längere Zeit geprägt worden sind und diese Entscheidung zum Chip nur die bisherigen Herzensentscheidungen bestätigt.

Das ist aber bei der jetzigen Situation ganz sicher nicht der Fall.

Den jetzigen Impfdruck mit seiner Zertifikatspflicht, die jetzigen wirklich harmlosen Freiheitseinschränkungen mit dem Holocaust oder mit dem Malzeichen des Antichristen in Verbindung zu bringen ist völlig verfehlt.

Es geht an der eigentlichen biblischen Bedeutung des Malzeichens glatt vorbei. Denn hier und heute wird meines Erachtens im Zusammenhang mit der Impfung nirgendwo die Bedingung eines Ungehorsams gegen Gott oder einer antichristlichen Haltung gefordert.

Aus der Mücke wird ein Elefant gemacht und meine Befürchtung ist, dass wir vor lauter aufgeblasenen Elefanten dann das Tier nicht mehr erkennen, wenn es kommt

Unser Gebot der Stunde und der nächsten Monate und Jahre lautet nach wie vor:

Lass dich Tag für Tag von Jesus prägen, von seinem Wort, von seinen Geboten, von seinen aktuellen Weisungen an dich, von seinen Leuten. Dann wirst du die nötige Immunisierung gegen alle antichristlichen Viren entwickeln, sie können nicht zu einer schweren Erkrankung führen, und wenn du dich doch mal anstecken solltest, wirst du dich wieder erholen. Die Jesus-Antikörper werden immer wieder das antichristliche Virus eliminieren.

Das soll unsere begründete Hoffnung bleiben.

Amen.

Ich habe mich entschlossen, eine schriftliche Fassung dieser Botschaft verfügbar zu machen. Ebenfalls auf meiner Webseite abrufbar. In der Suchfunktion eingeben: Malzeichen des Tieres.